



Sammlung Theaterzettel

Tell

Rossini, Gioachino

1882-03-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

105.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 26. März 1882.



95. Vorstellung.

Abonnement A.

1994 TELL.

Große Oper in vier Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Gessler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz
 Rudolf der Habs, sein Vertrauter
 Wilhelm Tell
 Walter Fürst
 Melchthal
 Arnold, sein Sohn
 Leuthold
 Prinzessin Mathilde
 Hedwig, Tell's Gattin
 Gerny, Tell's Sohn
 Ein Fischer

Schweizer

Herr Ditt.
 Herr Grahl.
 Herr Knapp.
 Herr Mödinger.
 Herr Plant.
 Herr Gum.
 Herr Starke.
 Fräul. Prohaska.
 Frau Seubert.
 Fräul. Traut.
 Herr Slowak.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.
 Im dritten Acte „Thyrolienne“, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Fräul. Kolma. — Unpäßlich: Herr Tschörner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittelpreise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark	— Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark	50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark	— Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark	— Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark	40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark	70 Pf.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark	40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark	20 Pf.
Gallerieloge	— Mark	90 Pf.
Gallerie	— Mark	50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen. und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
" 10 " 30 " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15) " " " " " "	Mannheim
" 12 " 1) " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart u.
" 10 " — " " " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Poststelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche für Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.